

Protokoll

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement der Stadt Zeven am Donnerstag, dem 13.11.2014, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Stadtdirektor

Stadtdirektor Jürgen Husemann

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Simon Tewes

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Holger Bosse	
Ratsfrau	Susanne Bredehöft	
Ratsherr	Rolf Grabowski	
Ratsherr	Ragnar Kaesche	
Ratsherr	Hans-Günter Krauskopf	
Ratsherr	Hans-Dieter Marwede	
Ratsherr	Joachim Meinke	Vertretung für Herrn Rudolf
Ratsherr	Manfred Poburski	

Verwaltung

Technischer Angestellter Ecko Busch
Samtgemeindevorstand Michael Körner

Protokollführer

Protokollführer Tobias Beckschebe

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Rudolf Roose

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Tewes eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung sowie die Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung werden **einstimmig** festgehalten.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 7. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 24.07.2014

Der Ausschuss genehmigt das Protokoll –öffentlicher Teil- über die 7. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 24.07.2014 mehrheitlich mit **fünf Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen**.

4. Bericht

Herr Husemann berichtet über Verhandlungen mit der PGN in Sachen Gartenstraße 1 – 5. Diese entwickeln sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht aussichtsreich.

5. Ratsantrag - Antrag der SPD-Fraktion vom 06.10.2014 - Sanierung Güterabfertigungshalle am Jugendzentrum

Herr Poburski erläutert den Antrag und weist ausdrücklich auf den unansehnlichen Zustand der Halle hin. Aus seiner Sicht sind die Fenster und Türen zu erneuern und die Bausubstanz der äußeren Hülle zu verbessern.

Diese Sanierung sollte als Investitionsmaßnahme abgewickelt werden.

Herr Tewes fragt nach den Kosten, die zu erwarten wären.

Herr Poburski erinnert an eine frühere Zusammenarbeit mit dem Kivinan-Bildungszentrum, bei dem Schüler der Kivinan-Schule die Giebelseite der Halle saniert haben. Hierfür waren lediglich die Materialkosten zu tragen. Eine weitere Zusammenarbeit war seinerzeit von den damaligen projektbegleitenden Lehrern ausdrücklich gewünscht.

Herr Busch schätzt die Kosten für die Sanierung der Front zur Straße auf ca. 20.000,- € bis 25.000,- € über zwei Haushaltsjahre.

Herr Marwede erkundigt sich, ob der Zustand des Fachwerkes bekannt sei. Herr Busch antwortet, dass dies erst eingeschätzt werden kann, wenn das Fachwerk freigelegt ist.

Herr Husemann gibt zu bedenken, dass für ein Projekt mit der Kivinan-Schule die Schuljahresplanungen der Schule nicht außer Acht gelassen werden darf.

Herr Körner schlägt vor, Kontakt zu der Kivinan-Schule herzustellen und das Projekt von den Planungen der Schule abhängig zu machen, ob eine Durchführung von Seiten der Schule in 2015 überhaupt möglich erscheint.

Die Verwaltung wird **einstimmig** beauftragt, Kontakt zu den entsprechenden Lehrern der Kivinan-Schule herzustellen, um ein mögliches Projekt zur Sanierung der Straßenfront der Güterabfertigungshalle am Jugendzentrum, in Abhängigkeit des Schulplanes der Kivinan-Schule, für 2015 einzuplanen.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 13.11.2014 – Vorlage Z/331/2011-16, 24

6. Ratsantrag - Antrag der SPD-Fraktion vom 06.10.2014 - Erhöhung des Flächenangebots für den Bau von bezahlbarem Wohnraum

Herr Poburski erläutert den Antrag und benennt den Wohnraumangel für sozial Schwächere, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen in der Stadt Zeven.

Er benennt in dieser Angelegenheit die Stadt Rotenburg (Wümme) als Vorbild und erwähnt eine mögliche Förderung seitens der PGN.

Herr Tewes fragt, ob in dieser Angelegenheit der Stadtentwicklungsplan erneut geprüft werden soll?

Frau Bredehöft erklärt, dass der Stadtentwicklungsplan eine innere Nachverdichtung der Stadtstruktur vorsieht.

Herr Körner erläutert, dass dieses Vorhaben im Innenstadtbereich aufgrund des Bodenrichtwertes unmöglich scheint. Er erklärt, dass die Erschließung das Bauen teuer macht und erinnert an die Wohnbauförderung für junge Familien, die von außerhalb nach Zeven ziehen.

Herr Marwede nennt den Kastanienweg und den Brakeweg.

Herr Körner antwortet, dass dies zum Teil private Maßnahmen seien.

Herr Krauskopf möchte wissen, ob aufgrund dieses Antrages Geld in den Haushalt eingestellt werden soll oder ein Vermittlungsauftrag für die Verwaltung beschlossen werden soll.

Herr Poburski möchte, dass eine Initiative der Verwaltung beschlossen wird, Vorschläge zur Erhöhung des Flächenangebots für den Bau von bezahlbarem Wohnraum in der Stadt Zeven zu erarbeiten.

Herr Husemann erklärt, dass aufgrund der Rendite solche Projekte für Investoren nicht attraktiv sind. Er benennt das Grundstück beim Finanzamt als Beispiel.

Herr Körner gibt zu bedenken, Grundstücke nicht unter dem Buchwert zu verkaufen. Außerdem müssten geeignete Investoren gefunden werden. Des Weiteren müssen die Stand-

orte stimmen und auch die Rendite für die Investoren muss attraktiv sein.

Herr Poburski nennt erneut das Beispiel Stadt Rotenburg.

Herr Husemann schlägt vor, mit dem Bürgermeister der Stadt Rotenburg in Kontakt zu treten, um entsprechende Infos zu diesem Thema einzuholen. In diesem Gespräch soll die Idee der Stadt Rotenburg, sowie deren Umsetzung erörtert werden.

Somit wird **einstimmig** beschlossen, dem Stadtdirektor Husemann einen Gesprächsauftrag mit auf den Weg zu geben, um beim Bürgermeister der Stadt Rotenburg entsprechende Informationen einzuholen.

Außerdem soll Kontakt zu Herrn Behrens von der PGN hergestellt werden, damit dieser in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement über Fördermöglichkeiten und mögliche Fördermittel berichten kann.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 13.11.2014 – Vorlage Z/332/2011-16, STD, 2, 24

7. Haushaltsplanung 2015

Vorsitzender Herr Tewes ruft Punkt 7 der Tagesordnung auf und erteilt Herrn Körner das Wort. Dieser stellt anhand der Vorlage Z/342/2011-16 die für das Haushaltsjahr 2015 in Vorschlag gebrachten Mittelanforderungen vor. Auftretende Verständnisfragen werden von Herrn Körner ausführlich beantwortet.

Abschließend stimmt der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement einer Einplanung der in der Anlage ersichtlichen Maßnahmen mit den Änderungen für das Haushaltsjahr 2015 **einstimmig** zu.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 13.11.2014 – Vorlage Z/342/2011-16, 2, 24

Anlage I

8. Anfragen

a) Herr Poburski erkundigt sich nach verschiedenen Sachständen. Zum einen möchte er wissen wie der Stand der Ansiedlung der „Gewürzmühle“ ist. Herr Körner erläutert, dass die Stadt in dieser Angelegenheit in Verhandlungen mit der Firma steht.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 13.11.2014 – 24, 02

b) Des Weiteren möchte Herr Poburski wissen, wie der Stand in Sachen des Verkaufs von ehemaligen Spielplatzflächen als Bauplatz ist. Laut Herrn Körner steht hier die Entscheidung des Verwaltungsausschusses noch aus. Anschließend können entsprechende Ansätze im Investitionshaushalt eingeplant werden.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 13.11.2014 – 8. Anfragen - 24, 4

Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

Tewes
Ausschussvorsitzender

Husemann
Stadtdirektor

Beckschebe
Protokollführer